

Inhalt.



Seite

1. Der Kampf um die neue Kunst.

I. Kunst und Publikum 3

Kunst als Lebensbedürfnis. Das Volk und die bildende Kunst vor und nach dem 16. Jahrh. Aristokratische Stände des alten Reichs. Die Revolution als Zerstörerin des Kunstpublikums. — Die neuen oberen Stände. Niedergang des Handwerks. Herrschaft der Mode und ihre Folgen für die Kunst. Die Mode in der Malerei. Beispiele. — Die Kunst ohne Publikum. Eingreifen des Staates. Akademien und Museen. Die Kunstvereine und ihr Publikum. Die Liebhaber. König Ludwig I. Graf Schack und die Künstler. Spannung zwischen Künstlern und Publikum. Die Parole *l'art pour l'art*.

II. Die geschichtliche Bildung und die Kunst . . . 40

Die wechselnde Schätzung der Vergangenheit. Ansehen und Bedeutung der geschichtlichen Studien. — Lord Byron. Historische Romantik. Historische Kritik. Goethe. — Die Künste im Dienste der historischen Bildung. Kaulbach. Das historische Ausstattungsbild. Historischer Eklektizismus. Die Architektur. — Rückschlag. Kultur und Natur.

Inhalt.

	Seite
III. Kunst und Naturwissenschaft	70
Die Photographie und die Kunst. Fortschritte der malerischen Technik. Experimente und Studien. Liebermann und Piloty als Extreme. — Das Urtheil von Helmholtz über die Faktoren der künstlerischen Konzeption. Das Genie und die Beobachtung. — Moderne Künstler und alte Meister.	
IV. Die Vorherrschaft der Landschaftsmalerei. . .	102
Das Studium der menschlichen Gestalt. Die heutige Blüte der Landschaftsmalerei und ihr Einfluß auf die Behandlung des figürlichen. Übertragung der Probleme der Landschaftsmalerei auf das figürliche. Kritik der alten Meister im Licht dieser Probleme. Die altvenezianische Kunst. Gefahr der Vernachlässigung des Körperstudiums und die Ansicht Max Klingers. Kritik dieser Ansicht. Das Nackte in der antiken und in der heutigen Kunst. Ursachen und Wirkungen der Lehre vom Milieu.	
V. Die gegenwärtige Lage	123
Die Konvention der Schule und die Befreiung durch den Naturalismus. Rückschlag der Phantastik und Mystik. Das Musikalische. Böcklin und sein Einfluß. Die Vielseitigkeit der Renaissancekünstler und die Gefahren einer Nachahmung. Dilettantismus der Laien als Vorbedingung zur Bildung eines Kunstpublikums. Goethes Erfahrungen darüber. Ausblick.	

2. Einzelstudien.

VI. Christian Rauch. Betrachtungen über Ursprung und Anfänge moderner deutscher Plastik	143
Rom am Beginn des 19. Jahrh. Canova und Thorwaldsen. Rauch in Rom. Grabdenkmal der Königin Luise. Geistige Atmosphäre in Deutschland.	

Inhalt.

Seite

- Antik und Modern. Rauchs Kompromiß. Ein Exkurs über die Kostümfrage in der Plastik. Denkmal Friedrichs des Großen. Rauchs Stellung in der Kunstgeschichte. Skizze der Kunstentwicklung seit hundert Jahren. Gottfried Schadow. Rauch und die Technik. Schlußfolgerungen.
- VII. Anselm Feuerbach 196
Ein Stilist in der modernen Stillosigkeit. Feuerbach als Kolorist. Eindruck der alten Meister in Italien. Das neue Studium der Natur. Fortgang zum dramatischen Stil. Unabhängigkeit seiner Kunst.
- VIII. Von moderner Malerei. Betrachtungen über die Münchener Kunstausstellung von 1888 213
Gegensätze auf der Ausstellung. Die Historienmalerei und der Kampf gegen sie. Charakter der modernen Richtung. Koloristen. Pleinär. f. von Uhde. Ausland. Das künstlerische 1848. Böcklin und Lenbach. Ausblick.
- IX. Arnold Böcklin 251
Weltansicht. Böcklinische Landschaftsmotive. Poussin und Claude. Revolution und neuere Landschaftsmaler. Kolorit, Gedächtnis und künstlerisches Denken. Staffage und Figuren. Naturauffassung.

